Rettungsschirm beschlossen: Hilfe für Schul-Dienstleister

Landrat Michael Makiolla (l.) und CDU-Fraktionschef Willi Jasperneite unterzeichneten den Dringlichkeitsbeschluss. Foto: Max Rolke – Kreis Unna

Unterstützung in der Corona-Krise: Der Kreis Unna hat einen Rettungsschirm für die Sozialleistungsträger und die Dienstleister für Kreisschulen aufgespannt. Dazu gehören in Bergkamen die Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule in Heil und die Regenbogenschule in Rünthe. Landrat Michael Makiolla unterzeichnete jetzt den dafür nötigen Dringlichkeitsbeschluss gemeinsam mit dem Vorsitzenden der CDU-Fraktion, Willi Jasperneite.

Seit mehr als drei Wochen bleiben auch die Schulen des Kreises

Unna geschlossen, um die Verbreitung des Coronavirus‘ einzudämmen. Von den Schulschließungen sind nicht nur Schüler, Lehrer und Eltern betroffen, sondern auch Schulsozialarbeiter und Dienstleister im sozialen Sektor. Darüber hinaus stehen kleine und mittelständische Transportunternehmen und die Dienstleister der Mittagsverpflegung plötzlich vor einer schwierigen wirtschaftlichen Situation.

Auf nahtlose Zusammenarbeit angewiesen

„Der Kreis Unna ist als Schulträger auf eine nahtlose Fortsetzung der Zusammenarbeit mit den bisherigen Leistungserbringern angewiesen, sobald die Schule wieder losgeht“, unterstreicht Landrat Michael Makiolla.

Deshalb bekommen die Anbieter aus den genannten Bereichen, mit denen der Kreis Unna Leistungsverträge abgeschlossen hat und die ihre Leistungen aufgrund der aktuellen Corona-Krise nicht erbringen können, bis zu 75 Prozent der in den vergangenen zwölf Monaten durchschnittlich gezahlten Monatsvergütung als Zuschuss vom KreisUnna. „Dami t stützt der Kreis Unna die Anbieter von schulischen Dienstleistungen in den schwierigen Zeiten, in denen wir uns derzeit befinden“, sagt Landrat Makiolla.

Kreis-Politik eingebunden

Um die Politik mit einzubinden hatte Makiolla sich vorab intensiv telefonisch mit den Vorsitzenden aller im Kreistag vertretenen Fraktionen und Gruppen über das Thema ausgetauscht und den Dringlichkeitsbeschluss zusammen mit dem CDU-Fraktionschef Willi Jasperneite durch Unterschriften in Kraft gesetzt. PK | PKU

Öffentlichkeitsfahndung nach Einbruch und Autodiebstahl

Wer kennt diesen Mann?

In der Nacht zum 10. Januar 2020 drangen Unbekannte in ein Wohnhaus an der Gartenstraße in Unna ein. Sie entwendeten eine Handtasche, in der sich die Fahrzeugschlüssel zum vor dem Haus geparkten weißen Nissan Qashqai befanden. Mit dem Originalschlüssel entwendeten sie den PKW und wurden von einer Geschwindigkeitsüberwachungsanlage in Kamen geblitzt.

Eine Woche später wurde das Fahrzeug erneut in Unna, allerdings mit als gestohlen einliegenden Kennzeichen, geblitzt. Mit diesen Kennzeichen konnte der PKW am 28.01.2020 in Unna aufgefunden und sichergestellt werden.

Auf Anordnung des Amtsgerichtes Dortmund veröffentlicht die Polizei Lichtbilder des unbekannten Fahrers des entwendeten Fahrzeugs. Wer kennt den abgebildeten Mann?
Hinweise bitte an die Polizei in Unna unter der Rufnummer 02303 921 3120 oder 921 0.
Hier der Link zum Fahndungsportal der Polizei NRW mit den

Lichtbildern des Tatverdächtigen: https://polizei.nrw/fahndungen/unbekannte-tatverdaechtige/unna-besonders-schwerer-fall-des-diebstahls-eines-kraftfahrzeugs

---

Orang-Utans für die Wohnstube: Ausstellung der Ökologiestation im Internet

Da die Ausstellung „Pongo – Walter, Suma & Co“ in der Ökologiestation des Kreises Unna Corona kurz nach der Eröffnung weitgehend zum Opfer gefallen ist, werden die Bilder nebst einigen Infos ab sofort auf der Seite der Ökologiestation (http://ökologiestation.info/) auch aus der

häuslichen Sicherheit zu betrachten sein.

Kurz nach der Eröffnung musste die Ausstellung, die in Kooperation mit dem „Zoo Dortmund“ läuft, Corona-bedingt geschlossen werden. Betroffen waren auch interessante Vorträge zu Orang-Utans und Plumploris, die vom Zoolotsen, Marcel Stawinoga, angeboten wurden. Einzig eine Exklusiv-Zooführung zu den Dortmunder Orang-Utans konnte noch stattfinden.

Ab wann die Programm-Angebote der Ökologiestation wieder durchgeführt werden können, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abzusehen. Ungeachtet der augenblicklichen Situation arbeiten die Kolleginnen und Kollegen im Umweltzentrum Westfalen bereits an dem Programm des zweiten Halbjahres.

Mein lieber Schwan: Riesennest auf dem Schwanenweiher

Schwanennest an der Erich-Ollenhauer-Straße

Der Schwanenweiher macht seinem Namen wieder alle Ehre. Vor einigen Wochen hat sich auf dem Gewässer an der Erich-Ollenhauer-Straße, das durch eine Bergsenkung entstanden ist, ein Paar dieser großen weißen Vögel niedergelassen. Die beiden Schwäne haben für sich und ihren künftigen Nachwuchs ein Nest gebaut.

Auch Blesshühner bauen am Schwanenweiher ihr Nest. Es ist aber nur sehr schwer zu entdecken.

Schön für Spaziergänger am Osterwochenende war, dass sie das riesige Nest aus nächster Nähe beobachten können. Zwei Bitten

haben wird: Die Schwäne nicht stören und auch nicht versuchen, sie zu füttern.
Offensichtlich gibt es einen wesentlichen Grund, dass die Schwäne wieder zurückgekommen sind. Kanadagänse, die sie in früheren Jahren vertrieben haben, sucht man am Schwanenweiher zurzeit vergeblich. Allenfalls Nilgänse suchen auf den Acker gegenüber dem Schwanenweiher nach Futter.

Ungewöhnlich ist auch, dass die Schwäne ihr Nest so nah an der Erich-Ollenhauer-Straße gebaut haben. Ein möglicher Grund könnte sein, dass dort vor dem Hintergrund der Coronakrise wesentlich weniger Autos fahren und auch weniger Fußgänger unterwegs sind.

Schwanenweiher an der Erich-Ollenhauer-Straße.

Coronakrise: Kreispolizei Unna mit der Einsatzbilanz am Osterwochenende sehr zufrieden

Im Zusammenhang mit dem Coronavirus hat die Kreispolizeibehörde Unna am langen Osterwochenende 98 Einsätze gezählt, fünf Ordnungswidrigkeitenanzeigen gefertigt und sieben Platzverweise erteilt.

„Das ist eine sehr erfreuliche Bilanz. Bis auf ganz wenige Ausnahmen hat sich über Ostern die große Mehrheit der Bevölkerung im gesamten Kreisgebiet vorbildlich verhalten, was mich tief beeindruckt. Die Bürgerinnen und Bürger beweisen in dieser schwierigen Phase Zusammenhalt, Stärke und Solidarität – dafür gilt unser herzlicher Dank“, betont Landrat Michael Makiolla, Leiter der Kreispolizeibehörde Unna.

Coronavirus: Inzwischen 17 Menschen im Kreis Unna verstorben

Die Zahl der im Zusammenhang mit dem Coronavirus im Kreis Unna verstorbenen Personen ist über die Osterfeiertage auf nun insgesamt 17 gestiegen. Neu gemeldet wurden der Gesundheitsbehörde drei Tote aus Fröndenberg und eine Person aus Lünen. Erstmals gab es einen Toten in Selm.

Gestiegen ist auch die Zahl der Infizierten zwischen Gründonnerstag (9. April) und Ostermontag (13. April). Aktuell registriert sind 490 Erkrankte, das ist ein Plus von 52 Personen gegenüber dem letzten Update am 9. April (Stand 15 Uhr). (Constanze Rauert – Kreis Unna).

In Bergkamen ist die Zahl der Infizierten konstant bei 21 geblieben. Keine weiteren Corona-Fälle gab es seit Gründonnerstag auch in Kamen und Unna.

Hier der Überblick über die Kommunen des Kreises Unna

Bergkamen	21	21	+0
Bönen	15	17	+2
Fröndenberg	102	125	+23
Holzwickede	16	18	+2
Kamen	13	13	+0
Lünen	73	86	+13
Schwerte	81	83	+2
Selm	46	47	+1
Unna	47	47	+0
Werne	24	33	+9
Gesamt	438	**490**	**+52**

Infizierte stationär

	09.04.2020	**13.04.2020**	**Differenz (+/-)**
Kreisweit	36	45	+9

Gesundete

	14 KW	**Stand: 09.04.2020**
Bergkamen		11
Bönen		7
Fröndenberg		12

Holzwickede		4
Kamen		7
Lünen		29
Schwerte		39
Selm		35
Unna		18
Werne		9
Kreisweit	105	**171**

Verstorbene

	Gesamt
Bergkamen	
Bönen	
Fröndenberg	9
Holzwickede	1
Kamen	
Lünen	4
Schwerte	2
Selm	1
Unna	
Werne	
Kreisweit	**17**

Wasserfreunde TuRa Bergkamen trauern um Klaus Hoffmann

Klaus Hoffmann

Die Wasserfreunde TuRa Bergkamen trauern um ihren langjährigen Trainer und Vorstandsmitglied Klaus Hoffman.

Wörtlich heißt es in dem Nachruf der Wasserfreund:

„Am 9. April ist unser Klaus im Alter von 78 Jahren von uns gegangen.
Wir Wasserfreunde trauern um unseren langjährigen Trainer, Vorstandsmitglied und Freund.
Klaus, auch liebevoll „unser Kläuschen“ genannt, war mit den Wasserfreunden eng verbunden.
Klaus Hoffmann prägt die Vereinshistorie der Wasserfreunde TuRa Bergkamen maßgeblich. Er ist ein Stück Vereinsgeschichte.
Er war mit Leib und Seele TuRaner und brachte Generationen das Schwimmen bei.
Viele Eltern haben bei ihm trainiert und das Schwimmen erlernt, deren Kinder sich dann auch bei Tura wiederfanden. Er hatte für jeden ein offenes Ohr und förderte die Kinder in ihren schwimmerischen Stärken.
Ebenfalls organisierte er über Jahre den Englandaustausch mit unserer
Partnerstadt Dewsbury.

Seit frühester Jugend hatte er sein Herz dem Schwimmsport verschrieben. Er wurde 1960 Mitglied bei den Wasserfreunden TuRa Bergkamen.
Er bekleidete von 1962 bis 1964 das Amt des Wasserballwartes und anschließend von 1963 bis 1974 das Amt des Schwimmwartes und Jugendwartes.
Am 01.06.1999 wurde er in der Vorstandswahl zum stellvertretenden Vorsitzenden und ersten Schwimmwart gewählt. Diese Ämter bekleidete er bis 2001.
Klaus trainierte bis 2016 unsere 2. Wettkampfmannschaft. Aufgrund seiner Erkrankung konnte er, schweren Herzens, die Trainertätigkeit nicht mehr ausüben.
Unser Klaus war weit über unsere Stadtgrenzen bekannt und wurde von allen sehr geschätzt.
2014 verlieh ihm die Stadt Bergkamen die Silbermedaille für sein jahrzehntelanges Engagement für den Schwimmsport.
Weiterhin wurde Klaus 2015 für sein 50-jähriges Kampfrichterjubiläum vom Südwestfälischem Schwimm-Verband geehrt.
Ihm zu ehren, pflanzten die Wasserfreunde Ihrem „Kläuschen“ zu seinem 75-jährigem Geburtstag einen Baum im Jubiläumswald.

Mit Klaus verlieren wir einen liebevollen, für das Ehrenamt engagierten Menschen, für dem der Beckenrand und die Schwimmer/innen das zweite zu Hause war.“

Klaus, wir vermissen Dich!
Deine Wasserfreunde

---

100 Portionen Gulasch mit

Spätzle für Bedürftige von der Schützenheide

Zum zweiten Mal bereiteten der Betreiber der Schützen Sascha Djuric und sein Team 100 Portionen Essen für Bedürftige zu.

Diesmal gabe es Gulasch mit Spätzle, dazu Obst, Brötchen und Wasser. Dieses wurden von den Organisationen Lüsa und dem Deutschen Roten Kreuz Bergkamen abgeholt und an Bedürftige kostenlos verteilt. An der Aktion beteiligten sich neben der Schützenheide, die Bäckerei Kathies Café und der Erdemli Store.

„Getrennte Wege“ – neuer

Krimi von Heinrich Peuckmann

Heinrich Peuckmann

Plötzlich wird auf die Dortmunder Geschäftsfrau Rita Perkau geschossen. Es ist ein Schuss, der sie schwer an der Schulter verletzt. Für diesen Anschlag auf ihr Leben hat sie einen Verdacht: Sie vermutet, dass ihr Mann eine Geliebte hat, die ihre Rivalin loswerden möchte. Deshalb bittet sie Ex-Kommissar Bernhard Völkel um Hilfe. Peuckmann Romanfigur, die längst Kult geworden ist, findet tatsächlich heraus, dass Rita Perkaus Mann Geheimnisse hat. Aber ob das der Grund für einen Anschlag sein kann? Dann wird plötzlich auf eine zweite Person geschossen, wieder wird sie an der Schulter verletzt. Und die Geschichte läuft in eine ganz andere Richtung.

So beginnt der neue Krimi „Getrennte Wege“ von Heinrich Peuckmann, der jetzt erschienen ist. Es ist der insgesamt neunte Fall, in dem Peuckmann seinen Kommissar, der längst so etwas wie Kult geworden ist, ermitteln lässt. Und wie immer steigert sich auch in „Getrennte Wege“ die Spannung von Seite zu Seite, bis sich Abgründe auftun, die Völkel zum Schluss in große Gefahr bringen. Wie in den übrigen Krimis geht es Peuckmann aber auch diesmal um mehr. Es geht um Anpassung an die Gesellschaft, um Widerstand dagegen, um Beharren auf falschen Positionen und auch um Fanatismus. Peuckmann setzt sich also wieder kritisch mit unserer Gesellschaft auseinander.

In den Zeiten von Corona bittet Peuckmann alle Bücherfreunde, ihre Bestellungen bei örtlichen Buchhändlern aufgeben. Man kann das online machen. Es wäre schade, meint Peuckmann, wenn durch die schreckliche Krise viele Buchhandlungen schließen müssten.

36-jähriger Bergkamener verliert beim Überholen die Kontrolle über sein Fahrzeug und stürzt drei Meter tiefen Abhang hinab

Am Donnerstag gegen 13:45 Uhr, befuhr ein 20-jähriger Mann aus Nordkirchen mit seinem Suzuki Swift die Kamener Straße in Fahrtrichtung Werne, nachdem er aus der Straße Südring auf die Kamener Straße einbog. Hinter ihm beabsichtigte ein 36 - jähriger Mann aus Bergkamen in seinem schwarzen Mercedes den Nordkirchener zu überholen. Aufgrund einer Lenkbewegung des 20-Jährigen verlor der Bergkamener die Kontrolle über sein Fahrzeug und kam ins Schleudern.

Der Mercedes kollidierte mit zwei geparkten Pkw am Fahrbahnrand und kam anschließend nach links von der Fahrbahn ab. Das Fahrzeug stürzte einen ca. drei Meter tiefen Abhang hinab und kam in einem dortigen Garagenhof zum Stehen. Der Bergkamener konnte das Fahrzeug eigenständig verlassen, wurde jedoch schwer verletzt in ein umliegendes Krankenhaus gebracht. Auch der Mann aus Nordkirchen wurde medizinisch versorgt. Der Mercedes musste abgeschleppt werden.

Für die Dauer der Unfallaufnahme musste die Kamener Straße in Fahrtrichtung Bergkamen gesperrt werden. Verkehrsregelnde Maßnahmen wurden durchgeführt. Durch den Verkehrsunfall entstand ein geschätzter Sachschaden im mittleren fünfstelligen Eurobereich. /Tu.

Lkw-Fahrer bei Verkehrsunfall auf der A 1 schwer verletzt

Am frühen Donnerstagmorgen ist ein Lkw-Fahrer bei einem Verkehrsunfall auf der A 1 bei Kamen schwer verletzt worden.

Ersten Erkenntnissen zufolge war der 63-Jährige aus Hannover mit seinem Lkw gegen 6.50 Uhr auf dem rechten Fahrstreifen in Richtung Bremen unterwegs. Vor der Anschlussstelle Kamen erkannte der Fahrer ein Stauende offenbar zu spät und fuhr auf den Lkw eines 55-Jährigen aus Kamen auf.

Der 63-Jährige war nach dem Unfall in seinem Führerhaus eingeklemmt und musste durch die Feuerwehr befreit werden. Ein Rettungshubschrauber brachte ihn zur weitergehenden Behandlung in ein Krankenhaus. Der Fahrer des anderen Lkw blieb unverletzt.

Während der Unfallaufnahme und Bergungsarbeiten musste die Richtungsfahrbahn Bremen für etwa eine Stunde gesperrt werden. Nach weiteren drei Stunden war die Fahrbahn wieder komplett frei.
Den entstandenen Sachschaden schätzt die Polizei auf rund 53.000 Euro.